

# Turngau immer seiner Zeit voraus

## Gauturntag in Hermersberg – Erfreuliche Mitgliederentwicklung

Von PZ-Mitarbeiter Wolfgang Klys

**Beim Gauturntag des Westpfalz-Turngaues in Hermersberg legte der Vorsitzende Franz Selbach eine positive Bilanz vor. Während andere Sportarten rückläufig sind oder stagnieren, verzeichnen die Turner den größten Zuwachs. Das vor zwei Jahren gesteckte Ziel die 16.000 Mitgliedergrenze zu überschreiten, sei erreicht worden.**

Im Westpfalz-Turngau sind derzeit über 16923 Mitglieder in 49 Vereinen aktiv. Kreissportvorsitzender Gerhard Schreiner, als Vertreter des Sportbundes, legte den Vereinen nahe, auch im zu Ende gehenden Jahr des Ehrenamtes an die Ehrungen verdienter Mitglieder zu denken, da gerade im abgelaufenen Jahr nur sieben Anträge an den Sportbund gestellt wurden.

Franz Selbach wies in seinem Bericht darauf hin, dass sich der Turngau immer den aktuellen Anforderungen gestellt habe, fortschrittlich geblieben sei und seiner Zeit immer etwas voraus war. Mit diesem Anspruch will man auch in Zukunft gerecht werden. Durch die neue Aus- und Fortbildung der

### Wahlen

Vorstandschaft: Gleichgerechte Stellvertreter: Holger Abel und Günther Reichert, Oberturnwartin Inge Hollerith, Öffentlichkeitsarbeit Wolfgang Klys, Schriftführerin Carina Klein; Fachwart Kunstturnen männlich Alfons Keller, Kunstturnen weiblich Karin Schönenberger, Rhythmische Sportgymnastik Tanja Oster, Orientierungslauf Peter Tamson, Musik- und Spielmannswesen Walter Weislogel, Wandern, Kurt Früh, Kassenprüfer Josef Krekeler.

Übungsleiter, die von Oberturnwartin Inge Hollerith ausgearbeitet wurde, sei der hohe Qualitätsanspruch und das Niveau gesichert.

Die Reform des Deutschen Turnerbundes, einzelne Fachbereiche zusammen zu führen, rügte Selbach. „Da wird der Bogen etwas überspannt“, glaubt Selbach, dass diese Reform in einigen Jahren wieder reformiert werden wird. Der Turngau ist auch im Internet präsent, informierte Selbach über das Engagement von Holger Abel. Selbach forderte auf, die Medienlandschaft noch intensiver zu nutzen.

Der Westpfalz-Turngau ist auch auf Pfälzer Ebene stark engagiert. So ist die erste Pfälzer Turngala am 17. November in Rodalben und beim Deutschen Turnfest im nächsten Jahr in Leipzig sind sie auch mit dabei.

Der Haushalt mit einem Ansatz von 58.288 Mark (29.800 Euro) wurde einstimmig angenommen. Der Gerätekauf wird wieder an die Vereine gegeben. Im sportlichen Bereich konnten die Vereine in allen Disziplinen sehr gute Ergebnisse erkämpfen.

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen wurden die Vorstandsmitglieder alle in ihren Ämtern bestätigt. Neu hinzugekommen ist Tanja Oster für die aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierende Christine Walter. Selbach bedankte sich bei der scheidenden Rhythmische Sportgymnastik-Fachwartin für gute Mitarbeit in den zwölf Jahren. Walter Weislogel, bereits im Vorjahr als Fachwart Musik- und Spielmannswesen ernannt, wurde offiziell gewählt. Christel Spielberger ist neue Kampfrichterbeauftragte im Bereich weibliches Kunstturnen.



Mit frohem Mut geht der Westpfalz-Turngau seine kommenden Aufgaben an. Von links: Franz Selbach (Vorsitzender), Günther Reichert (stellvertretender Vorsitzender), Karin Schönenberger (Kunstturnen weiblich), Carina Klein (Schriftführerin), Inge Hollerith (Oberturnwartin), Holger Abel (stellvertretender Vorsitzender), Alfons Keller (Kunstturnen männlich), Tanja Oster (RSG), Werner Weislogel (Musik- und Spielmannsweisen), Kurt Früh (Wanderwart).